­­­

**Ansprechpartner:**

**Anja Zimmermann M.A.**

**Öffentlichkeitsarbeit**

**zimmermann@franzoesische-kirche.de**

**Französische Kirche zu Berlin**

**Gendarmenmarkt 5**

**10117 Berlin**

**030-20616490**

**www.franzoesische-kirche.de**

**Weberbank AG**

**IBAN DE 34 1012 0100 0020 4440 02**

**Pressemitteilung**

Berlin, 17.5.2022

**Französische Kirche zu Berlin vor 350 Jahren gegründet**

**Die Französische Kirche zu Berlin feiert vom 10. bis zum 12. Juni ihr 350jähriges Bestehen. Zahlreiche Programmpunkte werden angeboten.**

Eröffnet wird die Jubiläumsfeier am Freitag, dem 10. Juni, um 19 Uhr mit einem Festakt, bei dem der frühere Bundesminister Thomas de Maiziere über hugenottische Tradition und aktuelle Herausforderungen für die evangelische Kirche sprechen wird.

Am Samstag, dem 11. Juni, gibt es ein breites Angebot für alle Interessierten. So ist der Eintritt in das Hugenottenmuseum ganztätig kostenfrei möglich, ebenso die Besichtigung der Französischen Friedrichstadtkirche. Eine Lesung mit Texten hugenottischer Flüchtlinge findet um 19 Uhr im Kirchsaal statt. Zu „Schampus und Statuen“ lädt Pfarrer Dr. Karl Friedrich Ulrichs um 22 Uhr ein: mit einem Glas Sekt in der Hand geht es dabei auf eine kleine Exkursion rund um den Französischen Dom.

Freien Eintritt in das Museum gibt es auch am Sonntag, dem 12. Juni. Um 11 Uhr wird ein zweisprachiger Gottesdienst gefeiert, dem sich ein Gemeindefest anschließt.

Hintergrund:

In ihrem eigenen Land als Anhänger des Genfer Reformators Johannes Calvin von absolutistischem Staat und katholischer Kirche verfolgt, schlossen sich im Jahr 1672 circa 150 französische Protestanten in Berlin zu einer Gemeinde zusammen. Mit der Zeit kamen immer mehr Flüchtlinge hinzu, die Gemeinde wurde immer größer. Ihre Mitglieder sorgten für die Entstehung zahlreicher sozialer Einrichtungen. An unterschiedlichen Orten versammelten sie sich, um gemeinsam Gottesdienste zu feiern.

Die Französische Friedrichstadtkirche auf dem Gendarmenmarkt wurde von 1701 bis 1705 errichtet. Der Bau des Französischen Doms folgte 1785.

Zu Beginn des 18. Jahrhunderts bildete die Französische Gemeinde mit ihren circa 6.000 Mitgliedern fast ein Drittel der Berliner Bevölkerung.

Die starke Bevölkerungsverschiebung während und nach dem zweiten Weltkrieg führten zur Verringerung der Anzahl der Gemeindemitglieder; heute umfasst die Gemeinde noch etwa 700 Mitglieder, sie ist die größte Gemeinde im Reformierten Kirchenkreis Berlin-Brandenburg. Gepredigt wird in deutscher Sprache, seit 1994 gibt es einen französischsprachigen Gemeindeteil – die „Communauté protestante francophone de Berlin“.

Weitere Informationen auch unter [www.franzoesische-kirche.de](http://www.franzoesische-kirche.de) .